





die Wörter "vielleicht" sprechen. Und ungeschicklich werden allen Hören die Beispiele sein, die die Diktator anführt, um zu zeigen, wie die Mission für "Wunden" mußte das Wort genommen werden, "da das Herz jenseit", für Öffnung "durch den Horizont", "weil die Seiten es merkten, wie der Diktator am Schreibtisch seines Schreibens in eine andere Welt über; ungeschicklich der Diktator von einem Besonderen der ihm in seiner Unschicklichkeit für einander Reden sollte. Mit dem Bewußtsein, daß die "alte Orthographie" des Wunders, das Wort vom Kreuz, auch heute noch die widerstandsfähigste ist, wie es eben, so hat der Redner.

Mit einem warmen Appell an alle Anwesenden, die das Wort hier sind, sende ich die Hören ins Gewissen, so hat Herr Reich Weingold die Beamtung.

**Vermischtes.**

Das vom Wasserbaukommissioner der Elbe wird ergänzend berichtet: Die Wälder, der fruchtbarste Teil des altarmatischen Sandes, ist, wie bekannt, völlig von den Wassermassen überflutet. Den Einwohnern gelang es gemeint, das Ertrinken zu retten; das Kleinbild und viele sind ertrunken. Der Wälder ist bis Mitte März im Wasser. Die Arbeiter und die Arbeiterfamilien arbeiteten mit größtem Eifer um die Arbeiterfamilien. Man befindet sich in Osterhaus und Gommersdorf. Erste Leiche. Die Arbeiter, die in Osterhaus, der Gemeinde der Wälder, die die Flut vorläufig gestoppt. Der Schaden, den die Flut angerichtet hat, läßt sich vorläufig nicht einmal annähern. Die Arbeiter, die die Flut vorläufig nicht einmal annähern, sind die Arbeiter, die die Flut vorläufig nicht einmal annähern.

Die Arbeiter, die die Flut vorläufig nicht einmal annähern, sind die Arbeiter, die die Flut vorläufig nicht einmal annähern. Die Arbeiter, die die Flut vorläufig nicht einmal annähern, sind die Arbeiter, die die Flut vorläufig nicht einmal annähern. Die Arbeiter, die die Flut vorläufig nicht einmal annähern, sind die Arbeiter, die die Flut vorläufig nicht einmal annähern.

Die Arbeiter, die die Flut vorläufig nicht einmal annähern, sind die Arbeiter, die die Flut vorläufig nicht einmal annähern. Die Arbeiter, die die Flut vorläufig nicht einmal annähern, sind die Arbeiter, die die Flut vorläufig nicht einmal annähern. Die Arbeiter, die die Flut vorläufig nicht einmal annähern, sind die Arbeiter, die die Flut vorläufig nicht einmal annähern.

Die Arbeiter, die die Flut vorläufig nicht einmal annähern, sind die Arbeiter, die die Flut vorläufig nicht einmal annähern. Die Arbeiter, die die Flut vorläufig nicht einmal annähern, sind die Arbeiter, die die Flut vorläufig nicht einmal annähern. Die Arbeiter, die die Flut vorläufig nicht einmal annähern, sind die Arbeiter, die die Flut vorläufig nicht einmal annähern.

Die Arbeiter, die die Flut vorläufig nicht einmal annähern, sind die Arbeiter, die die Flut vorläufig nicht einmal annähern. Die Arbeiter, die die Flut vorläufig nicht einmal annähern, sind die Arbeiter, die die Flut vorläufig nicht einmal annähern. Die Arbeiter, die die Flut vorläufig nicht einmal annähern, sind die Arbeiter, die die Flut vorläufig nicht einmal annähern.

Der Doppel-Anarchist in Hangelohle des vom Schmeiser. Die Arbeiter, die die Flut vorläufig nicht einmal annähern, sind die Arbeiter, die die Flut vorläufig nicht einmal annähern. Die Arbeiter, die die Flut vorläufig nicht einmal annähern, sind die Arbeiter, die die Flut vorläufig nicht einmal annähern.

Die Arbeiter, die die Flut vorläufig nicht einmal annähern, sind die Arbeiter, die die Flut vorläufig nicht einmal annähern. Die Arbeiter, die die Flut vorläufig nicht einmal annähern, sind die Arbeiter, die die Flut vorläufig nicht einmal annähern. Die Arbeiter, die die Flut vorläufig nicht einmal annähern, sind die Arbeiter, die die Flut vorläufig nicht einmal annähern.

Die Arbeiter, die die Flut vorläufig nicht einmal annähern, sind die Arbeiter, die die Flut vorläufig nicht einmal annähern. Die Arbeiter, die die Flut vorläufig nicht einmal annähern, sind die Arbeiter, die die Flut vorläufig nicht einmal annähern. Die Arbeiter, die die Flut vorläufig nicht einmal annähern, sind die Arbeiter, die die Flut vorläufig nicht einmal annähern.

Die Arbeiter, die die Flut vorläufig nicht einmal annähern, sind die Arbeiter, die die Flut vorläufig nicht einmal annähern. Die Arbeiter, die die Flut vorläufig nicht einmal annähern, sind die Arbeiter, die die Flut vorläufig nicht einmal annähern. Die Arbeiter, die die Flut vorläufig nicht einmal annähern, sind die Arbeiter, die die Flut vorläufig nicht einmal annähern.

Die Arbeiter, die die Flut vorläufig nicht einmal annähern, sind die Arbeiter, die die Flut vorläufig nicht einmal annähern. Die Arbeiter, die die Flut vorläufig nicht einmal annähern, sind die Arbeiter, die die Flut vorläufig nicht einmal annähern. Die Arbeiter, die die Flut vorläufig nicht einmal annähern, sind die Arbeiter, die die Flut vorläufig nicht einmal annähern.

Unter Magdeburger Privatbank... (Text continues with financial and bank-related information)

Unter Magdeburger Privatbank... (Text continues with financial and bank-related information)

Unter Magdeburger Privatbank... (Text continues with financial and bank-related information)

Unter Magdeburger Privatbank... (Text continues with financial and bank-related information)

Unter Magdeburger Privatbank... (Text continues with financial and bank-related information)

Unter Magdeburger Privatbank... (Text continues with financial and bank-related information)

Unter Magdeburger Privatbank... (Text continues with financial and bank-related information)

**POPOFF**  
der beste THEE der Welt  
K & C  
Leipzigerstrasse 94

**Kragen, Manschetten, Krawatten, Handschuhe etc. für Konfirmanden.**  
**F.C. Siebert,**  
 Leipzigerstr. 9.

**Patentbureau Paul Haves,**  
 Ingenieur,  
 Halle a. S.,  
 Merseburgerstr. 161. — Tel. No. 565.

Gutes dauerhaftes Gummiband für Stromisoliertläufe man bei H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.

**Kluge Frauen**  
 gibts — Sehr kluge —  
 die sehr klugen kaufen nur Pilo



weil es dem Schutzeug so rasch hohen Glanz verleiht. Pilo ist überall zu haben.

Verwahrte Haarfarbmittel, Spezialitäten billigst in der Parfümerie **Oscar Ballin,** Leipzigerstr. 91.

**Wer billig kauft, kauft meist schlecht und daher teuer.**

Auch bei Deckung des Bedarfs an Heizungsmaterial empfiehlt es sich, nicht blos auf Billigkeit zu sehen. Wir liefern unsere altbewährten, als heizkräftig bekannten Briketts nur an Händler, bei denen sie zu angemessenen Preisen zu haben sind. Man achte auf folgende Marken:



**Verkaufsverein Thüringischer Braunkohlenwerke**  
 Gesellschaft mit beschränkter Haftung.

**FLUGEL U. PIANOS**  
**Ritter,**  
 Grossh. Sächs. Hoflieferant, Halle a. S.



Tausende unbezahlte Gutachten, von Professoren, Ärzten und Laien beweisen, daß Haemacolade das beste, preiswerteste, bekömmlichste Frühstücksgetränk und wahrhaft blutbildende Kraftnahrung für Blutmangel, Nervöse, Recoualeszenten und schwächliche Kinder ist.

1 Bfd. 2. — Mt. Konsumboje 5 Bfd. 9. — Mt. [2155]

**Paul Danneberg**  
 Kl. Ulrichstr. 18 a, I. u. II. Et.  
 Dekorationen. Tischler-Arbeiten.  
 Ständige Möbel-Ausstellung  
 in neuen Mustern, jeder Stilart und allen Preislagen.  
 Ausstellung neu eröffnet.

**R. Gottschalks**  
 Masken- u. Theatergarderoben-Verleih-Institut, jetzt nur Gr. Wallstr. 7  
 hält eine reichhaltige Auswahl seiner Herren- und Damen-Masken-Kostüme bei solider Preisstellung bestens empfohlen.

Unentbehrlich für jede Familie!  
**Underberg-Boonkamp**  
 Semper Idem.  
**H. UNDERBERG-ALBRECHT**  
 am Rathhausein **RHEINBERG** am Niederrhein.  
 Gegr. 1846.  
 Anerkannt bester Bitterlikör!  
 24 Preis-Medailien!



**1 ist sicher!**  
**B. Benkwitz's**  
 Bettfedern-Reinigungs-Methode ist die beste, und wird dieselbe von keinem anderen Betriebe auch nur annähernd an Erfolg erreicht.  
 Erste, Älteste und grösste Anstalt, elektr. Betrieb.

**Inletts, Bettfedern und fertige Betten.**  
**Adolf Mandelik**  
 Halle a. S., jetzt nur Alter Markt 3.

**Lesser & Liman**  
**Auskunfts- u. Inkasso-Bureau.**  
 — Zentrale in Berlin. Gegründet 1862. —  
 Kreditauskünfte auf alle Plätze der Erde prompt und gewissenhaft. Unterförmungsgemeinschaft mit der „Grünen Russischen Handelsauskunft“ S. Klackin, Moskau. Brospete u. Abonnementsbedingungen kostenfrei durch die Filiale Halle S., Leipzigerstrasse 63. Tel. 1643.

**Weser-Zeitung**  
 BREMEN

Altbewährtes liberales Organ. Handelspolitische Zeitung grossen Stiles. — Führende Presse an der Unterweser. Gegründet 1844. — Täglich 3 Ausgaben.

**„Unentbehrlich“**  
 für jeden Kapitalisten und Börsen-Interessenten ist die im siebenten Jahrgange erscheinende **„Börsen-Wacht“**.  
 Hochinteressante Leitartikel! Briefkasten mit lehrreichen, sachgemässen Auskünften! Man verlange Probennummern gratis und franko bei der Expedition Berlin W. S., Charlottenstr. 65r.

Abonnementspreis Mk. 7.— pro Quartal bei allen Postanstalten. Insertionspreis 30 Pfg. für die 45 mm breite Kolonelleize.  
 Probennummern jederzeit gern und kostenlos von der Expedition der Weser-Zeitung, Bremen.

**Arbeiter-Schlaf-Decken**  
**Strohsäcke,**  
 Fritz Zirnenbach, Halle a. S., Wagdeburgerstr. 67.  
 Säcke, Planen, Decken-Fabrik. Fernsprecher 2193.

**MIGNON-KAKAO**  
 SCHOKOLADE  
 David Söhne A.-G.  
 Halle a. S.



**Patentanwalt Eyck,**  
 Leipzigerstr. 71. Halle a. S. Tel. 3457.

**Raslere Dich im Dunkeln**  
 Verletzungen unmöglich. Glänzendes Anerkennungs-schreiben aus allen Ständen.

**Mulcuto?**  
 Der preiswürdigste und praktischste Rasier-Apparat der Welt. Sammetweiches Rasieren ohne Verunreinigung. 1907/08 Verkauf über 100 000 Stück.  
 Wir warnen vor Nachahmungen.

Kein Schlaffen, kein Abziehen mehr auf Kosten der Sehhörner. Garantie: Zurücknahme o. Mk. 2,50 komplett, gut verstellbar. Mit Schaumfänger laut Abbildung und in besonders feiner Ausführung Mk. 3,50 komplett. Porto 20 Pfg. Wiederverkäufer gesucht. Preisliste frei.

**Mulcuto-Fabrik Paul Müller & Co., Solingen.**

**H. Schnee Nachf.,**  
 Gr. Steinstr. 84. [1765]  
 Ertes Spezialgeschäft für gute Strumpfwaren u. Trikotagen.

**Apotheker Benemann's**  
 Diamantkitt kittet dauerhaft Glas, Porzellan, Steinzeug, Meerschalm, Marmor, Serpentin, Achat, Alabaster, Bernstein, a Fl. 50 a bei **Albin Hentze,**  
 Schmeerstrasse 24.

**Kragen, Manschetten, Krawatten, Handschuhe etc. für Konfirmanden.**  
**F.C. Siebert,**  
 Leipzigerstr. 9.







Die Trauerfeier für unseren verstorbenen Ehrenbürger Herrn Oberbürgermeister a. D., Geh. Regierungsrat **Stade** findet **Donnerstag, den 18. d. Mts.**, nachmittags 8 Uhr nicht in der Kapelle des Stadtgottesackers, sondern in der **Marktkirche** statt. An die Trauerfeier wird sich die Beerdigung auf dem Stadtgottesacker anschließen. Halle a. S., den 16. Februar 1909. 905] Der Magistrat.

**Zur Konfirmation**  
Leibwäsche, Kragen, Serviettes, Krawatten, Taschentücher, Handschuhe, weisse Unterröcke  
empfehlend in [2996]  
grosser Auswahl — billigste Preisstellung  
**Walter Drechsler,**  
Gr. Ulrichstr. 54.  
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

**Damen-**  
Kopfwäsche, Shampooieren, Elektr. Haartrockenapparate, Erhaltung ausgefärbter, Grosse Auswahl in Zipfen, Unterlagen, Haarschneidung, ungefarbten, seidenweichen Haar. Qualität, Ausführung und Billigkeit unerreicht.  
**E. Zeutschler,**  
Spezial-Damenfrisier-Geschäft, Magdab. Str. 65 (Grand Hot. Berge).  
Cordes'sche Bekleidungs-Akademie, Halle a. S., Gr. Steinstraße 24. Garant. gründl. Ausbildung in der Herren- und Damenschneiderei für Beruf und Familienbedarf. Monatskurse 12 Mark. Näheres durch Prospekte.

**Baby-Ausstattungen**  
in einfacher bis vornehmster Ausführung Alle Preislagen.  
Spezial-Haus  
**Geschw. Jüdel**  
Leipzigerstr. 101.  
Aeltere gebild. Herren finden ein gemüthliches Heim, heile und sonnige Zimmer. Zu erfragen in der Exped. d. Zig.

**Geldverkehr.**  
I Hypothek  
Rt. 60.000.— bis 70.000.— auf rentables Hausgrundstück in Halle a. S. zum 1. Juli cr. gesucht. Taxwert Mt. 110.000.—, 2 Hypothek in fester Danf. Rt. 50.000.— Agenten verboten. Best. Angebote a. Z. a. 858 an die Exp. d. Zig. erb.

**30—50%**  
fänden Sie mit Ihrem Gelde bei guter Hypothek Sicherheit erzielen. Off. erb. unter S. 4353 an **Haasenstein & Vogler A.-G., Halle a. S.** [2405]  
**Kapital in jeder Höhe zu 4 1/2 bis 5 1/2 % Zinsen** mit **Sicher** und **risikofrei** für den **Belaher** in **Apothekenrenten** angelegt, auf **Bausch** auch unter **Garantie** unseres **Vereins**. **Apotheker W. Steffans**, Genietenstr. 19, I. **Bertrauensmann** des **Kreditvereins** Deutscher **Apotheker** zu **Danzig**, G. m. b. H. [822]  
Mk. 15.000.— will ich auf gute **Ackerhypothek** zu **mäßigen** Zinsen ausleihen. Offerten sub **Z. b. 861** an die Exped. d. Zig. [910]  
**Mt. 60.000** auf gute **Ackerhypothek** will ich ausleihen. Off. sub **Z. u. 857** an die Exped. d. Zig. [874]

**Verlangte Personen.**  
Erfolgs. besonders leistungs-fähiges **Samburger Expeditionsbureau** sucht **gewandten Vertreter**, welcher bei der **Ausfahrt** eingeführt ist. Die **Vertretung** kann auch als **Zweitzweitzug** übernommen werden. **Künftig** Promotion werden alle **Verbindungen** erledigt. Offerten mit **Angabe** der **anderweitigen Tätigkeit** unter **H. N. 1919** befördert **Rudolf Mosse, Hamburg**. [2408]  
Für **Wahlungen** und **Probing** **Sachen** in **Fabrikbetrieben** gut eingeführt, **energt**, **repräsentable**  
**Vertreter**  
zum **Vertrieb** eines **technischen Spezialartikels** s. **lof. Eintritt** gef. Offerten unter **Z. o. 851** an die Exped. d. Zig. erbeten. [846]  
**Gefucht** wird **zum 15. März** ev. **1. April** ein mit **guten** **Zeugnissen** **versehener** **Verkehrter**

**Hofaufseher.**  
Zeugnisse und **Gehaltsanträge** zu **einreichen** an **1878** **Dominé Wimmelburg** d. **Gelehenen**  
**Agent** **gel. s. Cigarren-Verk.** an **Witte** s. **Berg**, **ebent** **250 Mt. mont.** **H. Jürgensen & Co.** **Damburg 22.** [2817]  
m. **best. Schulbild.**  
**Lehrling** im **Zeichnen** **gesucht**, **hellen** **1. April** ein **Rudolf & Heissner**, **Indenstraße 44.**  
Auf **m. Kontor** ist **per 1. April** eine **Lehrlingsstelle** **frei.** **Bereitigung** **zum** **einjährig-** **freiwilligen** **Dienst** **erforderlich.**  
**Friedr. Liebau,**  
Halle a. S. [2996]  
Ein **junges** **Mädchen** (**Stoch-** **lehrling**) **zur** **Stellung** **ohne** **gegenseitige** **Bereitigung** **zum** **1. April** **d. 38.** auf [906]  
**Dominé Hofschütz** d. **Bermburg.**

Am Abend des gestrigen Tages ist der frühere Oberbürgermeister der Stadt Halle a. S., unser Ehrenbürger **Herr Geheimer Regierungsrat Gustav Stade** nach schmerzvoller Krankheit zur ewigen Ruhe eingegangen.  
Kaum drei Jahre sind verflossen, seitdem er aus dem müherreichen Amte geschieden, in dem er ein Jahr als Bürgermeister und 24 Jahre als Oberbürgermeister unserer Stadt und dem Vaterlande mit vorbildlicher Hingebung und Treue gedient hatte.  
In der schwierigen Zeit, in der die lebendigen Kräfte der wachsenden Grossstadt einen ungeahnten Aufschwung herbeiführten und der kommunalen Verwaltung immer neue, verantwortungsvolle Aufgaben stellten, hat er an der Spitze unseres Gemeinwesens gestanden und beharrlich trotz mancher äusseren Widerwärtigkeit mit Kraft und Geduld, Klugheit und Gewissenhaftigkeit und darum mit ausserordentlichem Erfolge am Wohle der Stadt gearbeitet. Ein reiner, selbstloser Charakter, in schlichter Gradheit des Wesens und vornehmer Art der Gesinnung, war er dem öffentlichen Leben eine feste Stütze des Wahren und Guten und ein zuverlässiger Berater allen, die ihn als Führer, Mitarbeiter und Freund verehrten. Unzähligen, die seiner Obhut anvertraut waren, ist die aus der Tiefe seines edlen Gemüths quellende Mildezeitigkeit zu reichem Segen geworden. Einen treuen Bürger hat die Stadt, einen guten Menschen die Gesamtheit verloren.  
Sein Andenken wird bei uns allezeit in Segen bleiben.  
Halle a. S., den 16. Februar 1909.  
**Der Magistrat.** **Die Stadtverordneten-Versammlung.**  
Rive. **Steckner.**

Eine im Kochen und in der **Bedienung** **erfahrene** **Mamsell**  
1. April **gesucht.** Seine **Zeugnisse**, **Wilsch** geht zur **Stadt.** **Gehalt** nach **Uebereinkunft.**  
**Hinterlegt** **Weg** **Kleinemann** **bei** **Dölling.** [2988]

**Verfahren-Angebote.**  
**Junger Techniker**, militärrt., mit **guter** **Berufsauf** und **Bureau** **erf.** **Wilsch**, eines **Zeichnens**, mit **guten** **Zeugnissen**, **Sucht** **Stellung.**  
1. April **ob.** **später.** **Geh.** **U. u. Z. 808** an die **Exp. d. Zig.**  
**Suche** für **meinen** **Bruder**, **militärrt.**, **Stellung** auf **größerem** **Bureau.** [2412]  
**Th. Glatte**, **Gutsbesitzer**, **Robertshüt** (**Bez. Halle**).

**Verheiratete Kuchente**, **Drescher**, **Tagelöhner**, **Ar-** **beitersfamilie**, **Küchente**, **Schneidete** mit **guten**, **langen** **Zeugnissen** **suchen** **loftort** und **1. April** **Stellung.** **Martha Brande**, **Zellenerstrasse 13.** **Vertrag** **2846.**

**Gebild. Mädchen** aus **guter** **Familie** **sucht** **Stellg.** **per** **1. April** **als** **Stütze** **und** **Gesellschaftete** **bei** **älterem**, **findenlosem** **Cherapan** **oder** **einer** **Dame** **in** **ruhigen** **Saule.** **Geh.** **U. u. Z. 854** an die **Exp. d. Zig.**

**Mietgesuche.**  
**Geräumige Familien-Wohnung** **bis** **300** **Mt.** **p. a.** **zum** **1. Juli** **von** **pünktlichem** **Zinszahler** **gesucht.** **U. u. Z. 842** an die **Exp. d. Zig.**

**Vermietungen.**  
**Händelstr. 21** **per** **1. April** **zu** **verm.** **hochherrsch.** **Beletage**, **6** **bis** **7** **Zim.**, **mehrere** **Souerrain-** **räume** **pp.** **beg. Besch.** **d. 1. April** **für** **1350** **Mt.** **zu** **verm.** **Näh.** **Baubureau** **Heftstr. 3.**

**Sessentr. 23, I. Et.**  
**5** **Zimmer** **nebst** **Küche**, **Bad** **u.** **Sub.** **1. April** **09** **zu** **verm.** **Näh.** **Dilauer** **Hartsteinfabrik**, **G. m. b. H., Grübnr. 31.**  
**Stbl. möbl. Zimmer** **in** **beff.** **Mitte** **der** **Stadt** **zu** **verm.** **U. u. Z. 859** an die **Exp. d. Zig.**

**Maffu goldene Ringe.**  
**Juwelier Tittel**, **Schmerstr. 12.**

**Familiennachrichten.**  
Die Trauerfeier für den verstorbenen **Oberbürgermeister a. D., Geheimen Regierungsrat Gustav Stade** findet **Donnerstag** **nachm. 3 Uhr** in der **Marktkirche** statt. Hieran schliesst sich die **Beerdigung** auf dem **Stadtgottesacker**. **Die Loge** **zu** **den 3 Ugen.**

Am 15. Februar d. Js. verschied aus einem arbeitsreichen Leben das Mitglied unserer Deputation **Herr Geheimer Regierungsrat Gustav Stade**, **Ritter hoher Orden, Oberbürgermeister a. D. und Ehrenbürger der Stadt Halle.**  
Nur kurze Zeit, seitdem er im Jahre 1906 sein Amt als Oberbürgermeister unserer Stadt niedergelegt hatte, gehörte der Verstorbene unserer Gewerkschaft als Deputierter an; aber mit der Hingabe und Arbeitsfreudigkeit, die immer seine Tätigkeit in unserer Stadt auszeichnet hat, hat er seine reichen Erfahrungen auch in den Dienst unserer alten Halleschen Pfännerschaft gestellt.  
Dankbar werden wir immer seiner treuen Mitarbeit gedenken.  
Halle a. S., den 16. Februar 1909.

**Consolidirte Hallesche Pfännerschaft.**  
**Die Deputation:** **Dr. Heinrich Lehmann, A. Herzfeld, Rusche, Schöppenthan, Neubauer.**  
**Der Generaldirektor:** **Zell.**

Am 15. dieses Monats endete ein sanfter Tod die schweren Leiden des **Ehrenbürgers der Stadt Halle a. S., Oberbürgermeisters a. D., Geheimen Regierungsrates Herrn Gustav Stade zu Halle a. S.**  
Der Heimgegangene gehörte bereits der zur Gründung der Halleschen Hafenbahngesellschaft im Jahre 1886 gewählten Kommission an und hat seit dieser Zeit für die Hafenbahn und für unser Unternehmen stets das grösste Wohlwollen gezeigt. Wir werden dem Verstorbenen, welcher im Jahre 1907 in den Aufsichtsrat unserer Gesellschaft gewählt worden und allezeit mit grösstem Eifer bestrebt gewesen ist, die Interessen unserer Gesellschaft zu fördern, auch über das Grab hinaus ein treues Andenken bewahren.  
Halle a. S., den 16. Februar 1909.

**Halle-Hettstedter Eisenbahn-Gesellschaft.**  
**Der Aufsichtsrat:** **Dr. Heinrich Lehmann.**  
**Der Vorstand:** **Justizrat Hans Czarnikow.**

**Nachruf.**  
Gestern starb nach schmerzlichen Leiden unser Vorsitzender **Herr Geheimer Regierungsrat Gustav Stade.**  
Als vor wenigen Jahren unser langjähriger Vorsitzender, der unvergessene Kohlschütter, gestorben war, erklärte sich der nun Entschlafene, der eben nach 24jähriger Leitung unserer Stadt in den verdienten Ruhestand getreten war, auf unsere Bitte sofort bereit, seine liebenswürdige Persönlichkeit, eine reiche Erfahrung, wie seine auf den verschiedensten Gebieten bewährte Kraft in den Dienst unseres Vereines zu stellen. Mit grosser Treue und dem regsten Eifer wandte er allen Abteilungen seine Teilnahme zu; sein letztes Werk hat es gewesen, den Arbeitsnachweis und die Volksbibliothek auf eine bessere Grundlage zu stellen. Es war ihm bis zu seinem nun so unerwartet früh erfolgten Tode ein Herzensbedürfnis, seiner geliebten Stadt Halle auch nach dem Ausscheiden aus seiner amtlichen Stellung in Treue zu dienen. Das wird ihm in unserem Verein unvergessen sein.  
Halle a. S., den 16. Februar 1909.

**Der Vorstand des Vereins für Volkswohl.**  
Die Beerdigung des **Streichhändlers Paul Hesse** findet **Donnerstag** **mittags 1 Uhr** von der Kapelle des **Nordfriedhofes** statt. **Die trauernden Hinterbliebenen.**

**Verlobt:** **Fr. Lisa Nothe** mit **Frn. Antimetter Otto Dahms** (**Frankfurt a. D. - Straßburg**).  
**Fr. Hulda** **Freisleben** mit **Frn. Standart Sabine** (**Magdeburg**).  
**Geboren:** **Ein Sohn:** **Frn. Otto Döwantski** (**Halberstadt**).  
**Eine Tochter:** **Frn. Friederichs** **Dr. Saag** (**Bromberg**). **Herrn Gerichtsaffessor**

**Langes** (**Charlottenburg**). **Frn. E. Berthold** **Wilsch**, **Büfer** (**Halle**).  
**Gestorben:** **Dr. Lehrer August Schreiber** (**Heilsfeld**). **Dr. Hofrat Friedrich Karl Henner** (**Heilsfeld**). **Dr. Hermann** (**Heilsfeld**). **Dr. Gustav** **Arzt** **Chlau**. **Dr. Gustav** **Theodor Bauer** (**Wannsee**). **Dr. Kaufmann Carl Rippe** (**Delfin**).

Provinz Sachsen und Umgebung.

**Wulfen!**  
Im Kreise Gangerhausen hat das Schmelzer der Berg-  
werke und Kohlen durch Dammbrüche und Ueberfluthung  
von Flüssen und Ackergründen, namentlich der unheimlich  
großen Wehlergraben, ganz bedeutenden Schaden angerichtet.  
Wenn auch zurzeit kein Umfang noch nicht vollständig zu über-  
sehen ist, so liegt doch bereits fest, daß die Kreise Heilige Gei-  
ste in ihrer wirtschaftlichen Existenz gefährdet ist, wenn ihnen nicht  
Hilfe von anderer Seite wird. An alle, die von solchem Unglück  
nicht betroffen worden sind, ergoht die herabsteigende, an der  
Abwendung der bestehenden Not mitzuhelfen. Die Kreisamts-  
leitung des Kreises Gangerhausen ist gern bereit, Geldbeiträge ent-  
gegenzunehmen. Möchten die Götter recht reichlich fließen damit  
der Wulfen, den Schaden und Kreisverlust des Kreises Ganger-  
hausen in der vorliegenden Nummer der „Holl. Zig.“ veröffentlichen,  
den gemeinnütigen, dringend notwendigen Erfolg hat.

\*  
**Osminde, 16. Febr.** (Evangelischer Gemeinde-  
verein.) Auf Anregung des Herrn Pfarrers Neumann  
hatte sich hier im vorigen Jahre ein evangelischer Gemeindeverein  
gebildet, umfänglich die Kirchhöfe Osminde, Götzen, Bernsdorf  
und Bernsdorf, eben, in Osminde, umfänglich Götzen und  
Bernsdorf. Der Verein hat es sich zur Aufgabe gesetzt, in un-  
gelösten Zusammenhängen Hospizien zu halten über wichtige  
Fest- und Lebensfragen. Wochentags abends hielt Herr Pastor  
Neumann einen anregenden Vortrag über: „Wie reimen sich  
Götze und Heilige aneinander?“, an dem sich viele Gemein-  
glieder beteiligten. In den nächsten Tagen die jungen Ehebun-  
den die Frage stellen: „Was ist ein gutes Ehe- und Al-  
tersheim?“, so dürfen sie uns in dem Glauben an  
eine reiche Ernte erfrüchten; denn alles, was er mit uns vor hat  
und auf mit Götzen, dient zur Erziehung der Menschen.  
— Derzeitige Vortrag soll in nächster Zeit auch in Götzen gehalten  
werden.

**Wulfen, 16. Februar.** (Schwalbenfresser.) Nachdem  
die Wale in die Her zugetrieben, die Kontoniere wieder ein-  
setzen und die Wale in der Wägen mit dem Wägen methodisch auf  
die Seiten geworfen ist, so daß man mit Wägen wie durch einen Schlingel  
ziehen kann, löst sich der Schaden, den der Elgang angerichtet hat,  
einigenmaßen ab. Das ganze Lebensversicherungsgesetz ist  
eine große Aufgabe. In den nächsten Tagen die jungen Ehebun-  
den die Frage stellen: „Was ist ein gutes Ehe- und Al-  
tersheim?“, so dürfen sie uns in dem Glauben an  
eine reiche Ernte erfrüchten; denn alles, was er mit uns vor hat  
und auf mit Götzen, dient zur Erziehung der Menschen.  
— Derzeitige Vortrag soll in nächster Zeit auch in Götzen gehalten  
werden.

**Wulfen, 16. Februar.** (Mollerei.)  
Gestern feierte die hiesige Mollerei die 25jährige  
Jubiläumfeier, denn am 15. Februar 1884 wurde der Betrieb der  
hiesigen Mollerei in den eigenen neuen Gebäuden eröffnet. Die  
Eröffnung feierlich von den Herren Vorsitzenden des Vereins  
besprochen aus, daß sie auf zahlreichen Anstellungen mit  
ihren und goldenen Medaillen ausgezeichnet wurden. Auch  
der Betrieb der Mollerei nahm einen immer größer werdenden  
Umfang an; im letzten Jahre belief sich derselbe auf 1 036 908  
Kilo. In den 25 Betriebsjahren sind 33 834 959 Kilogramm  
Wolle eingekauft worden. — Aus Anlaß des Jubiläums hatte sich  
der hiesige landwirtschaftliche Verein mit der Mollereigenossenschaft  
zu einer Feiern vereinigt, welche auf den hiesigen Mollerei-  
gebäude stattfand. Herr Richard Döhring hielt die jährliche Er-  
öffnungsrede. Herr Antonius Schröder, Geborf  
überreichte dem Herrn Vorsitzenden Hermann Döhring in  
Anwesenheit seiner Verwandten und die Mollerei eine prächt-  
volle Rede. Herr Antonius Schröder, Vorstand des Ver-  
eines der landwirtschaftlichen Genossenschaften, gedachte der  
mannigfachen Verdienste, die sich der leider im Mai verstorbenen  
Ehrentat Herr Hermann Schröder um das landwirtschaftliche  
Genossenschaftswesen erworben habe. Von der hiesigen Genossenschaft  
soll die Anregung zur Gründung des Vereines ausgesprochen  
worden, der in etwa 20 Jahren auf 1000 Genossen-  
schaften angewachsen sei. — Ein Festmah und ein fest an-  
schließender Ball verließen den Jubiläumstag aus. —

**K. Wulfen, 16. Febr.** (Städtisches.) — Jubiläum  
der Schillingen. Die Stadtvorstände haben in  
bezüglicher Sitzung den Etat der hiesigen Schillingen für 1909 in  
Einnahme und Ausgabe auf 131 100 Mk. (1100 Mk. mehr als  
im Vorjahre) fest. Der Zuschuß aus kommunalen Mitteln beträgt  
90 750 Mk. Die Mehrerhebungen werden nach Verabschiedung  
des Mehrerhebungsplanes durch eine besondere Vorlage ge-  
regelt werden. — Der Bauhaushaltplan für die geborenen Wägen-  
schule beträgt in Einnahme und Ausgabe 27 100 Mk. (1300 Mk.  
weniger als im Vorjahre), wozu die Stadtkasse einen Zuschuß von  
18 250 Mk. zu leisten hat. Bezüglich des Ausbaues unserer ge-  
borenen Wägenstraße nach den neuesten Reformbestimmungen  
hat der Magistrat noch keine Beschlüsse gefaßt. — Der Bauhaushalt-  
plan der Wägenstraße für 1909 wurde auf 75 000 Mk.  
(22 250 Mk. mehr als 1908) festgestellt. Betreffs weiterer Ver-  
einerleiung ist ein recht günstiges Resultat zu verzeichnen, denn am  
16. Februar kamen 16 474,18 Mk. eingetroffen. — Der  
Etat der Armenkasse betrug bei 18 200 Mk. (1150 Mk. mehr  
als 1908) einen Zuschuß der Stadtkasse von 12 000 Mk. —

Unsere Schillingen feiert in diesem Jahre das 175jährige  
Jubiläum auf Grund ihrer Wägenanstellung im Jahre 1734.  
Vierzig Jahre sind es, daß die 1500 nachfolgenden Schillingen  
durch Kirchenrenten die Wägen und demnach auch gedruckt  
werden.

**W. Unterhollagen, 17. Febr.** (Töblich verunglückt.)  
Im Erdbeerhagel der hiesigen Konstanzer wurde der 40  
Jahre alte Bergmann Joseph Zerkowitz von Herabsturzender  
Kohlensteinen verunglückt und konnte nur als Leiche geborgen  
werden.

**Leuders, 16. Febr.** (Verstorbene.) Gestern  
abend hatten wir hier ein Schmelzer mit hiesigen Damm-  
brüchen, Schneegestößen und Sturm. — Der Pfarrer predigte  
Vortrag von hier ist zum Pfarrer in Wehlergraben bei Wehler-  
graben gedrückt worden. — Eine recht annehmliche Ent-  
scheidung brachte dieser Tage die Anwesenheit der Jagd  
der Gemeinde Heilige. Man hatte auf einen höheren Ertrag  
geteilt und daher das Angebot der bisherigen Pächter, den Ver-  
trag zu verlängern, abgelehnt. Im Termin wurden aber statt  
der bisher gezahlten 775 Mk. nur 600 Mk. geboten und mußte  
daher auch der Jagd erlös erlös werden.

**Z. Wulfen, 16. Febr.** (Wannereigentum.) — Städt.  
Sparcasse. Der für das Etatsjahr 1909 aufgestellte Etat  
liegt jetzt zur Einsicht der Stadtbewohner aus. Er schließt in Ein-  
nahme und Ausgabe mit 178 430 Mk. ab. Aus demselben ist  
folgendes hervorzuheben: Die Verwaltungskosten sind um rund  
1700 Mk. gestiegen und betragen 22 798 Mk. Die von der Stadt  
für die Wägen zu entrichtende Steuer beläuft sich auf rund 33 200  
Mk. Zur Schuldenrückzahlung sind 16 555 Mk. aufzubringen,  
während zur Schuldendienstrückzahlung 22 502 Mk.  
vorgesehen sind. Die Armenverwaltung erfordert nur 4666 Mk.  
Bei den Einnahmen nehmen namentlich die Steuern den ersten  
Rang ein. Sie sind auf 98 886 Mk. herabgesetzt. Die  
16 861 Mk. gehen aus dem Budget der kommunalen Sparcasse  
für eine Erhöhung um 4 Proz. erfahren und stellt sich jetzt auf  
128 Proz. einschließlich der Kreisrenten. Aus dem Gemeindehaushalt  
hat die Stadt eine Einnahme von 28 816 Mk. und aus Kapitalien  
eine solche von 3748 Mk. Von Neubehalten der Sparcasse  
sind 16 000 Mk. zu erhöhen. Die Wägen sind in der eingetragenen  
16 861 Mk. gegen das Budget der Sparcasse. Der kommunale Spar-  
casse zu verzeichnen. Die Sparcassenlagen sind auf 3 124 565 Mk.  
gestiegen und der Gewinn beläuft sich einschließlich der Ein-  
nahmen und dem Reservefonds auf rund 33 000 Mk. Davon  
werden dem Reservefonds 16 580 Mk. zugeführt, wodurch dieser  
die Höhe von 272 641 Mk. erreicht.

**Wulfen, 16. Febr.** (Kirchbauarbeiten.) Der  
evangelische Kirchenbauverein hielt am 16. Febr. den 25. Jahrestag  
ab. Der Verein hat sich als Ziel gesetzt, je eine Kirche in der Wehler-  
graben und Wehler auf zu errichten. Die jährliche Vereins-  
tätigkeit kann auf recht erhebliche Erfolge zurückzuführen, denn  
im Laufe der Jahre hat man einen Fonds von 99 143,96 Mk.  
angehäuft und ist auch bereits ein Bauplan für die Kirche im  
Wehlergraben entworfen und zum Bau selbst bereits der Grund-  
stein gelegt worden. Der vom Architekten Burkhard Leipzig ent-  
worfenen Bauplan sieht einen Kostenaufwand von 150 000 Mk.  
vor. Im abgelaufenen Jahre wurden an Beiträgen der 254  
ordentlichen Mitglieder 808 Mk. an sonstigen Beiträgen 241  
Mk. Der Vermögensbestand des Vereines läßt hoffen, daß der  
projektierte Bau der einen Kirche bald in Angriff genommen  
werden kann.

**V. Wulfen, 16. Febr.** (Hilfswörterfest.)  
Der hiesige Margarethen-Verein hat beschlossen, in diesem  
Jahre wieder einen großen hilfswörterfest auf zu veranstalten.  
Bezuglich ist der 27. Juni dafür bestimmt worden.  
— **Wulfen, 16. Febr.** (Wier haben er-  
trunken.) Mehrere Anaben verunglückten sich gestern nachmittag  
auf dem oberhalb der Stadt gelegenen Wehler bei 2½ mit Schiffs-  
schrauben. Dabei wurden zwei ein und gerieten unter die Eis-  
decke. Zwei andere verunglückten je zu retten, alle vier ertranken  
aber.

**Wulfen, 16. Febr.** (Verstorbene.) Der Wägen-  
händler Geschichts- und Altertumsverein hielt gestern abend eine  
Gedenkfeier des 150jährigen Geburtsstages des am 15. Februar  
1759 im Wägenhändler Dainde unter der Wägenburg als Sohn  
des dortigen Wägenhändlers und hiesigen Wägenhändlers  
August Wolf ab. Der nach Vererbung seines Vaters und hiesigen  
Wägenhändler nach Wägenhändler des hiesigen Wägenhändlers  
hiesigen Wägenhändlers Professor Dr. Schomburg hielt den  
Hauptvortrag, in dem er die Lebensgeschichte Wolfs als Schüler in  
Wägenhändler, als Student zu Göttingen, als Lehrer der Wägen-  
schule zu Wägen, als Rektor zu Göttingen am Göttingen und als Pro-  
fessor zu Halle und Berlin, sowie seinen Tod am 8. August 1828  
in Wägenhändler gezeichnet, seine hohe Bedeutung für die Wägen-  
geschichte als Wägenhändler, Begründer der hiesigen Philologie und  
Altertumswissenschaft und als praktischer Schulmann darlegte  
und das enge Freundchaftsverhältnis zwischen ihm und Goethe  
schilderte. Zur Ansicht waren ausgestellt ein Geburts- und Tauf-  
schein Wolfs und das von seinem Vater geführte (im hiesigen  
Stadtbuch aufbewahrt) Tagebuch. Dieser Tage kam eine Dame  
aus Göttingen auf Besuch nach hier und ließ ihren Reife-  
koffer, dessen Inhalt einen Betrag von 2000 Mark hatte, auf dem  
Bahnhofs und verlor auf dem Wege zur Stadt den Gedächtnis.  
Als sie nach der Entdeckung des Verlustes des Gedächtnisses auf

dem Bahnhofs nachfrage hielt, erfuhr sie, daß der Reifekoffer an  
eine unbekannte Person, die den Gedächtnis gedruckt, aus-  
geliefert worden sei. Zur Aufklärung einer Befragung von  
100 Mark ist der Koffer der Eigentümerin noch nicht zurück-  
gebracht worden.

**W. Wulfen, 16. Febr.** (Schnee Sturm.) Seit  
gestern nachmittag läßt auf den Gebirgen ein gewaltiger  
Schnee Sturm. Es sind wieder ganz bedeutende Schneeein-  
brüche gefallen.

**W. Wulfen, 16. Febr.** (Wegen Diebstahls) hatten sich  
heute die noch jugendlichen Arbeiter Albin Fuchs, August  
Capelle und Ernst Schuch von hier vor der Strafkammer  
zu verantworten. Die Angeklagten waren schuldig, daß sie im  
Bezug u. a. hier, in Wehler, Hannover, Halle, Wägenhändler,  
Hiesigen Fahräder zwecks sofortigen Verkaufs gestohlen  
und in Erfurt von einem auf der Straße haltenden Expeditions-  
wagen einen Koffer mit Kleidungsstücken im Werte von 250 Mk.  
entwendet hatten. Es wurden verurteilt: Fuchs zu 9 Monaten,  
Capelle zu einem Jahre und vier Monaten und Schuch zu einem  
Jahre Gefängnis.

**W. Wulfen, 16. Febr.** (Rodelunfälle.) —  
Baumfällerei. Eine Anzahl Rodelunfälle ereigneten sich  
vorgestern wieder auf der Rodelbahn am „Koten Hause“. Ein  
junger Mann erlitt einen doppelten Beinbruch, ein anderer einen  
Kniegelenksbruch, ein weiterer eine Schädelverletzung u. a. Der  
Faktor, der vor einigen Tagen in der Schmelze eines 60 Jahre  
Zweifelgebührenden abhandelt und entwendet, ist nunmehr er-  
mittelt. Er hat die Stämmechen als Holzerente an einen  
Bahnbauunternehmer verkauft. Da der letztere ursprünglich 186  
folcher Stämme von Baumrentieren erstanden hat, so müssen diese  
noch an anderen Stellen im Handwerk ausgehoben werden.

**W. Wulfen, 16. Febr.** (Verstorbene.) Bei der Neu-  
verpackung der hiesigen Kreisverwaltung gab das Städtische  
die Armen-Verwaltung in Wägenhändler ab. — In dem Wege,  
welcher von Wägenhändler nach Wägenhändler führt, wurde dieser Tage der  
Arbeiter F. Müller aus Wägenhändler ertrunken und tot aufgefunden.  
**V. Wulfen (Halle), 16. Febr.** (In der letzten Stadt-  
verordneten Sitzung) wurden die einzelnen Gattungen für  
1909 festgesetzt, und zwar für die Männer auf 34 000 Mk., für  
die Gesamtheit auf 17 000 Mk. und für die Armenverwaltung  
auf 850 Mk. In Steuern werden pro 1909 175 Prozent Zu-  
schläge zu den Realsteuern und zur Staatsrentenverwaltung er-  
hoben. Ferner wurde eine jährliche Beihilfe von 150 Mk. für die  
hier hiesigen Krankenkassen beschlossen.

**n. Wulfen, 16. Febr.** (Wägenhändler.) In der ver-  
gangenen Nacht wurde in einem hiesigen Gasthofe ein Arbeiter  
von seinem Schlafkollege ein Gedächtnisgegenstand ent-  
wendet. Als der Wägenhändler seinen Verlust merkte, batte der  
Spezialbeamte, der sich unter hiesigen Namen in das Wägenhändler  
eingetragen hatte, den Koffer, der Wägenhändler und Kleidungsstücke im  
Werte von 25 Mk. enthielt, bereits abgeliefert. Der Wägenhändler  
von der Polizei als der Schmelzer Seibert ermittelt, der bei  
dem Gutsherrn Wägenhändler in Wehler in Dienst getreten war.

**W. Wulfen, 16. Febr.** (Einen glänzenden Sieg)  
haben die Wägenhändler Wägenhändler bei der heutigen In-  
sorge des sozialistischen Vereines nachweislich gewonnen. Der  
Wägenhändler des Gemeindevorstandes der dritten Klasse von Wägenhändler.  
Es haben 340 Wähler ihre Stimme ab, eine Wahlbeteiligung, wie  
sie hier noch nicht dagewesen ist. Der bisherige Gemeindevor-  
stand, Wägenhändler Rudolf Cebelin, der bei der Wägenhändler  
Wahl am 2. Dezember 100 Stimmen erhalten hatte, bekam dies-  
mal 215 Stimmen. Bergmann Ludwig Behr kam auf 42 Stim-  
men. Der sozialistische Kandidat, Arbeiter Andreas Baum-  
garten, erhielt 81 Stimmen. Beipflichtet waren 2 Stimmen.

**W. Wulfen, 16. Febr.** (Wägenhändler.) Heute nachmittag  
in einem in der Wägenhändler gelegenen vierstöckigen Hause  
auf bisher noch nicht aufgefundenen Wägenhändler. Das Gebäude,  
in dem sich eine kleinere Wägenhändlerwerkstatt und eine  
kleinere Wägenhändlerwerkstatt sowie eine Wägenhändlerwerkstatt  
befanden, ist bis auf die Umfassungsmauern niedergebrannt. Der Schaden

**Knorr's Erbswurst**  
und Suppenwürstchen enthalten  
alle Nähr- und Geschmacksstoffe  
einer guten Fleischsuppe. Man  
braucht nur mit Wasser zu kochen.  
Ein Suppenwürstchen gibt drei  
Teller gehaltreiche Suppe.  
Jeder Umschlag gilt  
als Gutschein. [2390]

**Vereinigte Tischlermeister**  
Möbel-Fabrik  
Halle a. S., nur Kleine Steinstrasse 6.  
Fernsprecher 642.  
Werkstätten für Wohnungs-Einrichtungen.  
Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt  
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X190902181-19/fragment/page=0009





